

Einleitung		8
I. Voraussetzungen: Politische und geistige 'Wandlung' als Wegbereiter der ästhetischen Heiterkeit		
1. Spurensuche: Vorbedingungen und Anfänge		
a) Lebens- und Menschenfreundlichkeit		15
b) Flucht ins Idyll?		26
c) Bauschans Lachen: Heiterkeit in <i>Herr und Hund</i>		35
2. Terror und Askese: Leo Naphtas entheuerte Gegenwart im <i>Zauberberg</i>		44
3. Heiterkeit und Ingenium: <i>Meerfahrt mit 'Don Quijote'</i>		
a) Das 'Politicum'		57
b) Heiterkeit im Zeichen ästhetischen Widerstands		61
4. Humor und Ironie		66
II. Inspirationen: Goethe und Nietzsche		
1. Heiterkeit in Kunst und Leben – Goethe als Ideal		
a) 'Lebenswürdigkeit' und 'neue Klassizität'		74
b) Semantik des Heiteren: Goethe und Thomas Manns <i>Lotte in Weimar</i>		80
c) Polarität und Synthese: Überwindung von Melancholie und Tod		86
2. Philosophie der Heiterkeit: Friedrich Nietzsche		
a) 'Du meiner Jugend wilder Freund'		94
b) Griechische Heiterkeit: Nietzsche und die Klassik		99
c) Das Dionysische und das Apollinische		103
d) Heiterkeit in Nietzsches Lebensphilosophie		108
III. Joseph und seine Brüder – 'Im Tonfall der Heiterkeit'		
1. Der Erzähler		
a) Heiterkeit im Exil		114
b) Spiel der Bezüge: Witz als Formprinzip		120

2. Jaakob	
a) Mythische Schwere und schelmischer Witz	123
b) Der junge Joseph: Sträflicher Vorwitz	128
3. Das Lächeln der Heiterkeit	136
4. Potiphar	
a) Schweigen und Reden	142
b) 'Elegante Schnörkelrede'	144
c) Sympathiezauber: Gespräch im Palmengarten	145
d) Kein Freudscher Witz?	149
5. Mut-em-enet	
a) Entheiterte Gegenwelt: Beknechons	152
b) Liebes- und Lügengespräch	153
c) Verlust der Heiterkeit: Versagen des Heilsplans	155
6. Pharao	
a) Heiterkeit und Witz: Doppelsegen des Geistes	158
b) Traumdeutungen: Göttlicher Witz	161
c) 'Christliche Heiterkeit'	165
d) Melancholie und Heiterkeit: weltlicher Segen	166

IV. Doktor Faustus – 'Heiterkeit jenseits von Scherz und Ernst'

1. Überwindung der Schwere und Wille zur Leichtigkeit	169
2. Namenskomik	176
3. 'Durchheiterung': Serenus Zeitblom als Narrator	
a) Maske und Spiel	184
b) Humanistische Lichtmetaphorik: Erasmus von Rotterdam	186
c) Biographen-Mimik	188
d) Die Rolle des Dionysischen	193
4. Höllengelächter und Engelsgetön	195
5. Aufhellung am Ende: Saul Fitelberg	200

6. Gnadenmotivik	
a) Zukunftsvision einer heiteren Kunst	204
b) Theologische Gnadenkonzepte	207
c) Gnade als Subtext der Kompositionen	208
d) Der Einfluß Kierkegaards	213
7. Faust und Faustus	
a) Absage an die Weimarer Klassik?	216
b) Perfektibilistische Sicht des Faustischen	221
c) Exkurs: 'Anti-Faust'	223
d) Christliche Erlösung	225
8. 'Abgewiesener Angriff': Adorno und das Ende der Faust-Kantate	228
V. Ist die Kunst heiter? Thomas Mann, Theodor W. Adorno und Odo Marquard	235
Literaturverzeichnis	242